

Kelber will für Standort kämpfen

VON THOMAS AGHTE, 28.09.05, 09:44h

Neben der Stärkung des Nord-Süd-Zentrums will sich der SPD-Politiker auch für eine bessere Infrastruktur einsetzen.

Bonn - Der jüngst wiedergewählte Bonner Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber (SPD) will sich in der kommenden Legislaturperiode gleich auf mehreren Feldern um die Stärkung Bonns als Standort der Vereinten Nationen und der Nord-Süd-Politik bemühen. Dabei geht es ihm in erster Linie um institutionelle Neuerungen, die den UN-Standort Bonn betreffen.

Wie Kelber gestern erklärte, will er sich in Berlin darum bemühen, dass innerhalb des Finanzwesens der Bundesregierung und des Parlaments eine eigenständige Haushaltsstelle „Zentrum für internationale Zusammenarbeit“ eingerichtet wird, in der die bislang auf einzelne Ministerien verteilten Finanztitel vereint werden. Des Weiteren strebt der SPD-Bundestagsabgeordnete an, dass auch die Bundesregierung einer großen Koalition einen ständigen Vertreter der Bundesrepublik bei den United Nations in Bonn bestellt.

Als wesentliche Maßnahme wertet Kelber zudem die Schaffung eines „Sitzstaatenabkommens“, das die Bewerbungen Bonns um internationale Einrichtungen im Bereich der Entwicklungshilfepolitik erleichtern könnte. Letztendlich geht es dem Abgeordneten auch um eine Sicherung des Berlin-Bonn-Gesetzes, das er zwar nicht in akuter Gefahr sieht, dessen Bestand „in allen Facetten“ jedoch überwacht werden müsse.

Weitere Ziele der politischen Arbeit Kelbers in den kommenden Jahren in der Hauptstadt soll die Einrichtung der internationalen Regierungsagentur für erneuerbare Energien mit Sitz in Bonn sein sowie die Aufnahme der Bonner Universität in die Spitzenförderung von Land und Bund. Für die Wettbewerbsbedingungen der Telekom und der Post AG will Kelber streiten und sich auch für den Ausbau der Autobahn A 59 sowie den Bau der Stadtbahnlinie S 13 einsetzen. Auch die weitere Planung des Ausbaus der Autobahn A 565 zwischen Poppelsdorf und der Nordbrücke steht auf der Agenda des Bundestagsabgeordneten.

(KStA)

<http://www.ksta.de/artikel.jsp?id=1125645213936>



Den Kölner Stadt-Anzeiger jetzt online abonnieren!

Copyright 2002 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.